

Bern, 8. August 2024

## **Revision Bildungsgrundlagen Allgemeinbildung in der Beruflichen Grundbildung**

### **Kurzinformation 08**

#### **Vernehmlassung von Verordnung und Rahmenlehrplan abgeschlossen**

Die Vernehmlassung der Verordnung über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung sowie des Rahmenlehrplans wurde am Montag, 1. Juli 2024 abgeschlossen. Mehr als 130 Stellungnahmen sind eingegangen. An der Begleitgruppensitzung vom Juli wurden die Stakeholder über zentrale Anliegen aus der Vernehmlassung informiert. Dabei wurden drei dieser Anliegen mit der Begleitgruppe besprochen. Es handelte sich um die Themen: integrierte Allgemeinbildung, der Wegfall der Schlussprüfung beim EFZ sowie die Schlussarbeit für EBA. Die Auswertung der Stellungnahmen und die Bearbeitung der Bildungsgrundlagen werden über den Sommer erfolgen.

#### **Leitdokumente zur Erhöhung der Qualität und der Verbindlichkeit in der Umsetzung (Teilprojekt 4)**

#### **Arbeitspaket 4a – Erarbeitung der SBBK-Empfehlung zur Governance**

Ende Mai 2024 haben zehn Kantonsdelegierte an einem Workshop im Haus der Kantone teilgenommen und erste Grundlagen für die SBBK-Empfehlung für eine national koordinierte und verbindliche Umsetzung des RLP sowie für die Implementierung der Qualitätssicherung in den Kantonen erarbeitet. Am Workshop wurde über verschiedene Modelle und Praxisbeispiele für eine gute Qualitätssicherung, Qualitätsentwicklung in den Kantonen sowie die Organisation des Erfahrungsaustauschs/ der Vernetzung auf nationaler und kantonaler Ebene diskutiert. Daraus wird ein erster Vorschlag für eine SBBK-Empfehlung erarbeitet. Die Kantonsdelegierten werden sich im September für einen zweiten Workshop zur Besprechung des ersten Entwurfs der SBBK-Empfehlungen treffen. Anschliessend werden die Empfehlungen den Gremien der SBBK vorgelegt und bis Ende Februar 2025 verabschiedet.

#### **Arbeitspaket 4b – Das nationale Handbuch ist weit fortgeschritten**

Die von der EHB geleitete Arbeiten zur Erstellung des nationalen Handbuchs zuhanden der Kantone und Berufsfachschulen sind auf Kurs. Besonders im Fokus stehen dabei die innovativen Elemente des RLP: Aufbau, Stärkung und Zusammenarbeit zwischen ABU und berufskundlichem Unterricht BKU hinsichtlich der neu aufgeführte «Schlüsselkompetenzen» in Zusammenspiel mit den Lernbereichen Sprache und Kommunikation (SuK) und Gesellschaft. Zudem werden im Handbuch ergänzende Hinweise zum Qualifikationsverfahren sowie ein Kriterienraster zur Qualitätssicherung der Schullehrpläne dargelegt. Das nationale Handbuch gibt Antworten und zeigt Möglichkeiten anhand konkreter Beispiele auf. Die bisher erarbeiteten Kapitel beschreiben 1)

wie Schullehrplanautorinnen und -autoren vom Rahmenlehrplan zu einem SLP-Thema kommen können (inkl. Instrumente zur Erstellung und Qualitätssicherung eines SLP-Themas); 2) ein modellhaft umgesetztes Beispiel eines SLP-Themas unter Berücksichtigung aller Vorgaben des RLP (inkl. exemplarischer Lektionenreihe zu kompetenzorientiertem Unterricht und Beispiele von Kompetenznachweisen) und schliesslich 3) potentielle Schnitt- und Nahtstellen zwischen ABU und BKU (inkl. konkreter Hinweise zur Wichtigkeit des Einbezugs von ABU-Fachexpertinnen und -experten im Revisionsprozess von Berufen sowie der Schaffung von institutionalisierten Gefässen in den Berufsfachschulen, um die Kooperation zwischen ABU- und BKU-Lehrpersonen zu ermöglichen).

### **Weiteres Vorgehen**

Am 3. September wird die Begleitgruppe an einem ganztägigen Workshop sowohl die Vorschläge zu den Anpassungen an der Mindestverordnung und am Rahmenlehrplan aufgrund der Vernehmlassung als auch das Handbuch diskutieren. Auf dieser Grundlage werden anschliessend das Handbuch und die Mindestverordnung und der Rahmenlehrplan finalisiert. Die Publikation der neuen Bildungsgrundlagen ist nach dem Erlass im Dezember 2024 auf Anfang 2025 vorgesehen.